

# Qualitätsbericht zur Rezertifizierung „Gesunde Kita“

Kita „Sonnenblume“ Straach

Oktober 2021

Wir schicken viele liebe Grüße in die Landeshauptstadt und starten mit der 3. Rezertifizierung für unsere Kita. Bei diesem Mal wird es eine Herausforderung werden, weil uns die Corona Zeit in vielen Punkten stark geschwächt hat. In Wirklichkeit möchte ich dieses Thema am liebsten vergessen, aber es geht ja allen so.

Um es auf dem Punkt zu bringen, wir sind immer noch in der Schadensbekämpfung.

Wir haben z.Z. einen sehr hohen Krankenstand. Trotz täglichem Aufenthalt im Freien und viel Bewegung ist das Immunsystem der Kinder immer noch sehr geschwächt.

Viele Fähigkeiten und Fertigkeiten sind verloren gegangen. Ich denke da nur an das gründliche Zähneputzen oder die Selbstständigkeit beim An.-und Ausziehen. Aber auch das Leben mit seinen Rhythmen und Normen im Tagesablauf sind noch nicht wieder bei allen gefestigt.

Am schwierigsten ist aber der Verlust von Nähe für uns, denn das lebten wir all die Jahre. Da wir aber „Stehaufmännchen“ sind, schauen wir jetzt nach vorn. Denn es gibt auch viel Schönes aus unserer Einrichtung zu berichten.

Am Herzen liegt uns da die Planung und Einrichtung einer Bibliothek. Es wurde ein Rückzugsort und ein Raum der Stille geschaffen, in dem Kinder ihre Lust auf Bücherangucken und Vorlesen umsetzen können und die Möglichkeit haben, ihre Eltern mit auf Phantasiereise zu nehmen. Gemeinsam im Team wurden Pläne geschmiedet, Umbauarbeiten organisiert und Möbel ausgesucht. Die Kinder brachten ihre Vorschläge mit ein z. B. das Aufstellen von Podesten, welche sie von der Stadtbibliothek kannten. Unsere Sprachfachkraft entwickelte ein Sortiersystem, welches alle Kita-Kinder ermutigt, die Bücher allein zu nutzen. Die Bibliothek ist jetzt ein begehrtter Aufenthaltsort und wird schon in den Morgenstunden von den Kindern ausgiebig genutzt. Er fördert das Miteinander sowie das Erproben und Einhalten von festgelegten Regeln (ohne direkter Aufsicht)

Auch die Weiterführung des Projektes „Bewegungspfade“ mit Dr. Schwabe hat uns viele neue Denkanstöße geliefert und unsere Kreativität gestärkt. Wir führten einen Bildungstag nach Magdeburg in die Kita Nachtweide durch, um Ideen zu sammeln und in Austausch zu kommen.

Und es hat sich gelohnt!

Mit Hilfe der Eltern wurde die Bewegungsbaustelle mit vielfältigem Material bestückt. Da gibt es jetzt Rohre, große Holzbausteine, Paletten und viele Getränkekästen, mit denen man super stapeln kann.

Und jetzt kommt das Beste. Unsere Holzwerkstatt ist eingerichtet. Durch glückliche Umstände erhielten wir als unbefristete Leihgabe einen Bauwagen für unseren Spielplatz. Dieser schließt jetzt an die Bewegungsbaustelle an.

Es war schon ein riesiger Kraftakt, diesen Bauwagen an die richtige Stelle zu bewegen. Aber unsere Vatis haben es geschafft. Umbauarbeiten, um die Sicherheit für die Kinder herzustellen, schlossen sich an. Holz wurde organisiert und die Werkbänke konnten aufgestellt werden.

Kinder ab der mittleren Gruppe können jetzt die Holzwerkstatt benutzen, wenn sie ihren Werkzeugführerschein erfolgreich bestanden haben. Für alle gilt: Immer nur 3 Kinder, jeder trägt sich in das Benutzerbuch ein, Gebautes wird mit nach Hause genommen, die Werkstatt wird vor dem Verlassen aufgeräumt.

Mit diesen Regelungen haben wir sehr gute Erfahrungen gemacht.

Zum Schuljahresende gab es dann noch eine große Überraschung. Die Eltern der zukünftigen Erstklässler errichteten für uns einen Sinnesparcours auf dem Spielplatz.

Auch für unsere Kleinsten hat sich etwas verändert. Wir sind jetzt Besitzer von einem Kinderbus mit Motor, der für die Erzieherinnen eine große körperliche Entlastung beim Aufenthalt im Freien bedeutet und die Krippenkinder sehr geschützt spazieren fährt.

In den letzten Jahren haben wir uns stark mit der Sensibilisierung der Kinder für den Lebensraum von Tieren beschäftigt. Für uns ist es ja ein großes Glück, das Wissen von Eltern und Großeltern nutzen zu können. So hatten wir einen Imker im Haus, haben Bienenstöcke uns angesehen und leckeren Honig geschleudert. Zum Abschluss wurde ein bienenfreundliches Blumenbeet angelegt.

Im Jahr darauf wurden Schmetterlinge unsere neuen Haustiere. Die Entwicklung vom Ei bis zum Falter hat uns alle fasziniert. Unser Gruppenraum war wie eine Schauwerkstatt, weil auch Eltern sehr großes Interesse zeigten.

Und im letzten Jahr nahmen wir am Kürbiswettbewerb, ausgeschrieben von der Sparkasse Wittenberg, teil. Die Kinder haben die Pflanzen selbst gezogen, gepflanzt und gepflegt. Wir sind zwar nicht erster geworden, aber unser Kürbis war wirklich riesig.

2019 haben wir uns für den „Deutschen Kita- Preis“ beworben, leider ohne Erfolg.

Hoffentlich sind Sie jetzt ein bisschen neugierig geworden!

Dann sehen wir uns ja bald.

Dezember2021

Ich muss jetzt noch mal einen Nachtrag anführen. Unsere Kita war drei Wochen im November wegen Corona geschlossen. Im Dezember haben wir dann mit halber Besetzung gearbeitet. Deswegen sind wir jetzt ganz schön im Verzug.

Kita „Sonnenblume“

Sabine Mörs

